

Die Bürgermeisterin

**Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Neubenennung einer Planstraße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 83
"Südlich vom Quadenweg", 1. Änderung**

Beratungsfolge:

**Ausschuss für Stadtentwicklung
Berichterstattung**

**29.11.2017 (Entscheidung, öffentlich)
Bürgermeisterin Ulrike Westkamp**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung des Rates der Stadt Wesel beschließt die Neubenennung der in dem der Originalniederschrift als Anlage _ beigefügten Lageplan schraffiert dargestellten Straße in Wesel - Schepersfeld im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 83 "Südlich vom Quadenweg" in **Elsbeth-Eich-Weg**.

Sachdarstellung/Begründung:

Der Rat der Stadt Wesel hat in seiner Sitzung am 19.09.2017 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 83 "Südlich vom Quadenweg" beschlossen. Die dort geplante Straße soll noch in diesem Jahr als Baustraße fertiggestellt werden. Derzeit finden die Abrissarbeiten auf dem Gelände statt. Der endgültige Ausbau der Straße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist zur besseren Orientierung (Grundstücksnummerierung/Hausnummernvergabe) eine Benennung der Straße schon jetzt erforderlich.

Bereits im Jahre 2000 wurde angeregt, zukünftig verstärkt weibliche Namen bei der Straßenneubenennung zu verwenden. Gegenüberliegend des Neubaugebietes der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 83 (angrenzend an den Schepersweg) befindet sich bereits der nach Wesels Tochter „Hilde Löhr“ benannte Hilde-Löhr-Weg.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die im Lageplan (Anlage 1) schraffiert dargestellte neue Straße im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 83 "Südlich vom Quadenweg" der Stadt Wesel, **Elsbeth-Eich-Weg** zu nennen.

Elsbeth Eich (1904-1989):

Am 10. Januar 1904 in Wesel geboren, studierte und arbeitete Elsbeth Eich als Lehrerin in verschiedenen Städten, bevor sie 1944 in ihre Heimatstadt zurückkehrte und hier das Inferno der Zerstörung Wesels erlebte. Elsbeth Eich gehörte zu den Initiatoren, die schon wenige Monate nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs einen gemeinsamen Unterricht für Mädchen und Jungen beider höherer Schulen Wesels im Ausfluglokal Haus Eder in Blumenkamp organisierte. Mit dem Einzug in das neue Gebäude an der Ritterstraße wurde Elsbeth Eich 1953 Leiterin des Städtischen Mädchengymnasiums mit Frauenoberschule (heute Andreas-Vesalius-Gymnasium). Als langjähriges Mitglied im Stadtrat (1969 bis 1979) und stellvertretende Bürgermeisterin (1969 bis 1975) machte sie sich im Zusammenwirken mit Inge Müller-Heuser im Bereich der Kulturpolitik verdient. Elsbeth Eich starb am 2. März 1989 in Wesel und wurde auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

Als Zeichen der Verbundenheit mit ihrer Heimatstadt Wesel, vermachte Elsbeth Eich ihr Haus am Klever-Tor-Platz der Stadt Wesel. In ihrem Sinne ist "Haus Eich" seitdem ein „kleines Kulturzentrum“, in dem heute die Historische Vereinigung Wesel, der Niederrheinische Kunstverein und der Jüdisch-Christliche Freundeskreis Wesel zu Hause sind.

Gemäß Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Stadt Wesel ist für die Benennung von Straßen, Brücken und dergleichen der Ausschuss für Stadtentwicklung zuständig und entscheidungsbefugt.

Bei einer Straßenbenennung handelt es sich um einen adressatenlosen, sachbezogenen Verwaltungsakt in Form einer Allgemeinverfügung. Gegen diese Allgemeinverfügung können die von der Neubenennung Betroffenen vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf binnen eines Monats nach Bekanntgabe (durchgeführte öffentliche Bekanntmachung) Klage erheben. Die Straßenneubenennung wird mit Fristablauf oder Erschöpfung der Rechtsmittel bestandskräftig.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan - neuzubenennende Straße (Verkehrsfläche)

Anlage 2: Übersichtsplan / Geltungsbereich BPL Nr. 83 "Südlich vom Quadenweg",
1. Änderung

Anlage 3: Bebauungsplan Nr. 83 "Südlich vom Quadenweg", 1. Änderung